

L80 Regosol aus anthropogen umgelagertem Sandsteinschutt**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	I-Q02	
Flächenanteil	50–85 %	
Nutzung	Wald, stellenweise Unland	
Relief	durch Abgrabungen und Auftrag (Halden) häufig kleinflächig in Kuppen, Hänge, Senkenbereiche und Verebnungen gegliedert	
Bodentyp	Regosol, stellenweise podsoliert	
Ausgangsmaterial	locker gelagerter Sandsteinschutt (Haldenmaterial ehemaliger Steinbrüche im Schilf- und Stubensandstein)	
Bodenartenprofil	Su2–Ls2,Gr–X3–5	2–8 dm
	Su2–St3–Slu,Gr–X5–6	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	mittel tief bis mäßig tief	
Waldhumusform	mullartiger Moder bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Regosol aus überwiegend steinig-tonigem Schutt sowie z. T. kalkhaltiger Auftragsboden; vereinzelt podsoliger Ranker an Felswänden

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering bis gering (80–240 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering (50–80 mm)
Luftkapazität	hoch, im Unterboden mittel bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	hoch bis sehr hoch
Sorptionskapazität	gering (40–120 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	sehr hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering (1.0)	Wald: gering (1.0)
Gesamtbewertung	LN: 4.00	Wald: 4.00

Verbreitung und Besonderheiten

ehemalige Steinbrüche im Krummbachtal südöstlich von Leonberg (Lkr. Böblingen) und bei Altenriet (Lkr. Esslingen)